

Pfarrblatt



Maria vom Guten Rat, Chastebiel ob Blitzingen Foto: Fritz Imhof, Selkingen

Pfarrei Dreifaltigkeit Obergoms
Pfarrei St. Josef Goms

Infos für die beiden Pfarreien

Zum diesjährigen Erstkommunionsthema: «Jesus, meine Quelle des Lebens» fand am Freitag, 15. März 2024 in Gluringen der Impulsnachmittag für die Erstkommunikanten und ihre Eltern statt. Gemeinsam teilte man die Vorfreude auf das grosse Fest. Wasser und unser Glaube haben sehr viele Parallelen. Somit sind sie beide Quellen des Lebens. Mit Geschichten, Liedern und Gebeten machten wir unsere Herzen ganz weit auf für den grossen Besuch, der bald kommen wird.

In verschiedenen Ateliers kreierten die Kinder und die Erwachsenen Sachen für die Erstkommunionssmesse in Obergesteln. Es war ein besinnlicher und schöner Nachmittag. Anschliessend gab es für alle ein Apéro.



Tradition am Karfreitag und Karsamstag Tabälä und Rälle

Fleissige Primarschulkinder gaben trotz schlechtem Wetter Vollgas beim TABÄLÄ und RÄLLE. Herzlichen Dank für euren Einsatz.

◁ Obergesteln Reckingen ▷



Danke an allen Mithelfern bei der Gestaltung der Karwoche

Die Karwoche bildet den Höhepunkt der Fastenzeit und mündet ins Osterfest, das höchste Fest der Kirche. Sie beginnt mit dem Palmsonntag. An diesem Tag werden Prozessionen veranstaltet und Palmzweige gesegnet. In der Karwoche liegen noch Gründonnerstag, der an das Abendmahl vor der Kreuzigung Jesu erinnert; der Karfreitag, an dem der Todestag Jesu gefeiert wird und der Karsamstag, der schon zum Osterfest gezählt wird. Die Liturgie ist sehr altertümlich und reicht in sehr alte Gebräuche wie die Palmprozession oder die Entblössung des Altars oder das Schweigen der Glocken. Um würdig und schön alle Feierlichkeiten der Karwoche zu gestalten, braucht man somit Engagement einiger Mithelfern: Palmen, Verhüllung der Kreuze, Graberrichtung, Gebetsstunden, Sakristane, Lektoren, Kommunionshelfer, Ministranten, Kirchenchöre, Sänger, Organisten usw.

Alle Mithelfende sind das Herzstück der Pfarrei besonders in solcher Zeit wie der Karwoche. Ohne ihr tatkräftiges Anpacken könnten wir unsere vielfältigen kirchlichen Feierlichkeiten nicht erbringen. Wir sind dankbar, dass wir auf die Mitarbeit der so vielen Menschen zählen durften.

Einkehrtag vom 2. April 2024 der SeniorenInnen der Pfarreien Goms und Obergoms

Sich auf den Weg begeben oder auf dem Weg sein, das war das Thema das uns Pfarrer Jean-Marie Perrig näher brachte. Auf seine humorvolle und einfache Art brachte er die 40 Person, die im Gemeindesaal Gluringen zusammen kamen, zum Nachdenken über die Wege des Lebens, untermalt mit lebhaften Wanderliedern und KG Lieder.

Ein Zitat sei erwähnt aus dem Traumgedanken, Spuren im Sand:

«Warum hast du mich alleine gelassen als ich dich am meisten brauchte?»

Da antwortete er: «Mein liebes Kind, ich liebe dich und werden dich nie alleine lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten. Dort, wo du nur eine Spure gesehen hast, da habe ich dich getragen.»

Nach dem Gottesdienst organisierten uns Hedy Carlen und Ursula Ehrenzweig ein schmackhaftes Mittagessen im Hotel Tennen, allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.



Kinderfeiern



Am Palmsonntag trafen sich 12 Kinder (1H-5H) aus beiden Pfarreien zu einer Palmsonntagsfeier. Die Kinder hörten, wie der Hund Hugo und der Esel Lukas Jesus kennenlernen durften und erlebten mit ihnen den Einzug in Jerusalem. Das Kreuz als unser Glaubenszeichen lernten sie auch näher kennen und durften ein eigenes für ihr Zimmer machen. Natürlich durfte der Palmenzweig nicht fehlen und die Kinder befestigten ihn am gebastelten Kreuz.

Am 14. April ging die Geschichte weiter. Hugo und Lukas begleiteten Jesus auf seinem Weg. Sie waren auch bei der Ostergeschichte dabei.

Vielen Dank den freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Firmung

Die Firmung wird neben der Taufe und der Erstkommunion als "Initiationssakrament" bezeichnet. Das bedeutet, dass man mit allen drei Sakramenten immer weiter in die christliche Glaubensgemeinschaft hineingeführt wird. Die Taufe ist dabei so etwas wie das Eingangstor in die Beziehung des Menschen mit Gott. Die Eucharistie wird häufig als die Wegzehrung verstanden, die einen Christen in vielen Momenten seines Lebens immer wieder eng mit Gott in Verbindung setzt. Die Firmung ist ein einmaliges Sakrament, welches den Firmling in einer besonderen Weise mit dem Heiligen Geist beschenkt und ihn noch enger mit dem Glauben und der Kirche verbindet. Die Firmung soll den Übergang junger Menschen ins eigenständige und selbstverantwortliche Leben als Erwachsene begleiten. Die Jugendlichen sagen ja dazu, sich auf die Suche zu machen nach ihrem eigenen Weg des Glaubens, zu dem Vertrauen, aber auch Unsicherheiten, Zweifel und Ringen gehören.

Am Samstag, **25. Mai um 15.00 Uhr in der Kirche in Obergesteln** werden insgesamt 22 Mädchen und Buben aus unseren beiden Pfarreien (14 Firmlinge aus der Pfarrei Goms und 8 aus der Pfarrei Obergoms) vom Generalvikar Richard Lehner gefirmt. Diesjähriges Thema ist: «Heiliger Geist zeige uns den Weg». Durch Gebet und Handauflegung sowie Salbung mit Chrisam (geweihtem Olivenöl) auf die Stirn wird bei der Firmung den Firmlingen die Kraft des Heiligen Geistes zugesagt.

Alle Pfarreiangehörigen werden herzlich zu dieser Feier eingeladen.

1. Gommer Jakobswegwanderung

Distanz: von Münster nach Niederwald

Wann: Samstag, 8. Juni 2024

Programm:

8.30 Uhr **Münster:** Besammlung auf dem Kirchplatz

9.15-9.45 Uhr **Reckingen:** Gebetsatempause, Kaffee mit Gipfeli

10.15 Uhr **Gluringen:** Gebetsatempause

10.30-11.15 Uhr **Ritzingerfeld:** Gebetsatempause, Trank und Snacks

11.20 Uhr **Biel:** Gebetsatempause

11.35 Uhr **Selkingen:** Gebetsatempause

12.20-14.00 Uhr **Bodmen:** Bratwurst (Spielplatz); Freie Kollekte

14.30-15.30 Uhr **Niederwald:** Kaffee und Kuchen am Cäsar-Ritz-Denkmal

Organisation: Pfr. Miron mit Pfarreirat Goms sorgen für einen reibungslosen Ablauf und engagieren sich zum Wohl der Wanderer.

Teilnehmer: Alle sind eingeladen, die gerne laufen und eine unvergessliche Fusswallfahrt erleben wollen.

Verpflegung: Pfarreirat Goms erwartet alle Wanderer an kleinen «Rastposten».

Gepäck: Jeder kann einen kleinen Rucksack mit einem Trank und kleinem Snack mitnehmen.

Heimreise: Jeder trägt dazu selber Sorge, um nach Hause zu kommen.

Anmeldung bis 31. Mai 2024 beim Pfr. Miron Hanus; 027 973 11 62; mi.ha@bluewin.ch; Beatrice Kiechler; 079 544 73 62; bea1972@sunrise.ch

Priesterexerzitien des Pfarrers

Gemäss den Richtlinien von unserem Bistum soll jeder in der Seelsorge tätige Priester einmal im Jahr an geistigen Exerzitien teilnehmen. Pfarrer Miron ist somit vom **14. bis 23. Mai 2024** abwesend. Während seiner Abwesenheit fallen alle Werktagsmessen aus.

In dringenden Fällen (z.B.: Beerdigung!) wenden Sie sich bitte an Altpfarrer Anton Carlen (079 231 60 18).

obergoms

pfarrei dreifaltigkeit

Miron Hanus, Pfarrer 027 973 11 62
pfarrei@obergoms.ch
mi.ha@bluewin.ch

Gottesdienstkalender

Mai 2024

+ SECHSTER SONNTAG DER OSTERZEIT

4. Samstag

ULRICHEN 17.00 Uhr Messfeier

Stiftjahrzeit:

- Anna und Theodor
Imwinkelried-Garbely
- Anton Imwinkelried
- Josefine Flühler-Schmidt

Gedächtnis:

- Vitus Imsand
- Oliva Imwinkelried
- Willi Imoberdorf

Opfer für die Pfarrei

7. Dienstag

OBERWALD 18.30 Uhr Messfeier
zum Kirchenpatrozinium Hl. Kreuz

9. Donnerstag.

CHRISTI HIMMELFAHRT

ULRICHEN 10.30 Uhr Messfeier

+ SIEBTER SONNTAG DER OSTERZEIT

12. Sonntag/ Muttertag

OBERWALD 10.30 Uhr Messfeier

Stiftjahrzeit:

- Josef Schmidt
- Maria Kreuzer-Hutter

Gedächtnis:

- Mario Spranzi

Opfer für die Pfarrei

Priesterexerziten des Pfarrers: 14.-23. Mai

PFINGSTEN

18. Samstag

OBERGESTELN 17.00 Uhr Messfeier

Stiftjahrzeit:

- Paula Andereggen-Imwinkelried
- Rätia und Otto Andereggen, Sohn
Rolf und Verwandte

Gedächtnis:

- Arthur Jost
- Anni Michlig
- Josef Senggen-Garbely

*Opfer für Ausbildung
zu kirchlichen Diensten*



FIRMUNG für die beiden Pfarreien

25. Samstag

OBERGESTELN 15.00 Uhr Messfeier

mit Firmlingen

Einmarsch ab Mehrzweckhalle
um 14.45 Uhr; anschliessend
Apéro im Foyer

Opfer fürs Bistum

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

26. Sonntag

ULRICHEN 10.30 Uhr Messefeier zum

Pfarreipatrozinium Hl. Dreifaltigkeit

*Opfer für die Arbeit der Kirche
in den Medien*

30. Donnerstag FRONLEICHNAM.

Hochfest des Leibes und Blutes

Christi

ULRICHEN 10.00 Uhr Messfeier in der
Kirche, Fronleichnamsp procession, an-
schliessend Apéro

INFO: Die Bevölkerung versammelt sich
in der Kirche. Einmarsch mit Musikgesell-
schaft, Erstkommunikanten, Ministranten
und Pfarrer um 9.50 Uhr ab dem Gemein-
deparkplatz (Dorfeingang links).

Aus dem Pfarreileben

TAUFE

Taufe in Obergesteln



Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Thea Sophia Jost

des Matthias und der Andrea geb. Arnold
Paten: Vinzenz Minnig-Arnold und Laetitia Arnold
Geboren: 5. Dezember 2023
Getauft: 23. März 2024

Eltern und Kind wünschen wir viel Liebe und Freude miteinander.

Patrozinium der Pfarrei Obergoms

Als Patrozinium wird die Schutzherrschaft eines Patrons oder einer Patronin bezeichnet, der einer Kirche, Kapelle oder Pfarrei unterstellt wird. Unsere Pfarrei Obergoms steht nach der Pfarreineugründung unter dem Schutz von der Heiligsten Dreifaltigkeit.

Diesjährige Patrozinium unserer Pfarrei findet **am Sonntag, 26. Mai um 10.30 Uhr in Ulrichen** statt. Das feierliche Hochamt wird vom Kirchenchor der Pfarrei musikalisch gestalten. Alle sind zur gemeinsamen Feier des Pfarreipatroziniums herzlich eingeladen.

Fronleichnam

Das Fronleichnamfest ist ein Hochfest im Kirchenjahr der katholischen, mit dem die blei-

bende Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie gefeiert wird. Die liturgische Bezeichnung dieses Festes ist Hochfest des Leibes und Blutes Christi. Kennzeichnend für das Fest ist die Fronleichnamsprozession, eine eucharistische Prozession.

An Fronleichnam wird die gewandelte Hostie – der Leib Christi – in einer Monstranz durch die Strassen getragen. Der «Himmel» genannte Stoffbaldachin schützt ihn. Auf dem Weg wird ein Altar aufgestellt. Beim Altar wird der eucharistische Segen in alle Himmelsrichtungen und über den Wohnort gesendet. Die Prozession schliesst vor der Kirche mit einem Abschluss-Segen und dem «Grosser Gott, wir loben dich».

In diesem Jahr wird für alle Dörfer unserer Pfarrei ein gemeinsames Fronleichnamfest in Ulrichen organisiert. Deshalb laden wir alle Pfarreiangehörigen aus jedem Dorf ein, zur Teilnahme an Fronleichnam am **Donnerstag, 30. Mai um 10.00 Uhr in Ulrichen**. Nach der Prozession werden alle zum von der Gemeinde offerierten Apéro herzlich eingeladen.

Gedächtnismessen

Wenn wir Messe feiern, dann sind wir verbunden mit Gott, mit den Mitfeiernden, mit allen Christen weltweit und auch mit unseren Verstorbenen. Für die Feier der Gedächtnismesse wird eine Spende **von Fr. 10.–** gegeben, um der Verstorbenen zu gedenken. In der Schweiz hat sich dieser Betrag eingebürgert und wird von der Bischofskonferenz festgelegt. Wir spenden ein Gedächtnis, damit der Priester in der Messe speziell an diese verstorbenen Personen denkt, wenn er Jesu Tod und Auferstehung feiert.

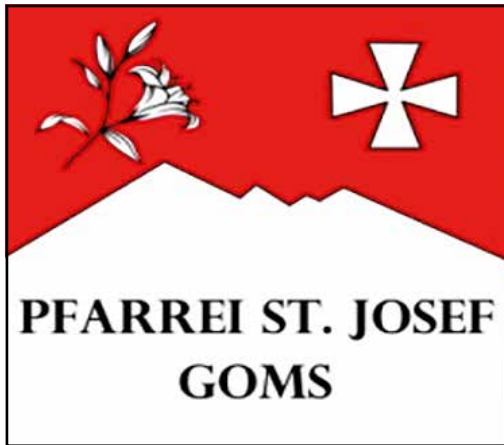
Möchten Sie eine Gedächtnismesse lesen lassen? Melden Sie dies Pfarrer Miron telefonisch 027 973 11 62 oder per E-Mail an: pfarrei@obergoms.ch. Sie können auch auf dem Kuvert alle nötigen Angaben notieren: (1) Namen der Verstorbenen, (2) Monat, in welchem soll die Gedächtnismesse gehalten werden; (3) Ort, wo das Gedächtnis gelesen werden soll. Das Kuvert beim Pfarrhaus Münster in den Briefkasten werfen oder dem Pfarrer abgeben.

Andere Mitteilungen finden Sie im Abschnitt «Infos für die beiden Pfarreien»

Alles Gute

Das Seelsorgeteam mit Pfarrei- und Kirchenrat der Hl. Dreifaltigkeit Pfarrei Obergoms

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier



Miron Hanus, Pfarrer
 Pfarramt: Furkastrasse 664, 3985 Münster
 Telefon 027 973 11 62
 E-Mail mi.ha@bluewin.ch

Gottesdienstkalender

Mai 2024

1. **Mittwoch**
BLITZINGEN 8.30 Uhr Messfeier
2. **Donnerstag**
RECKINGEN 8.30 Uhr Messfeier
3. **Freitag**
MÜNSTER 8.30 Uhr Messfeier

+ SECHSTER SONNTAG DER OSTERZEIT

4. **SAMSTAG**
MÜNSTER 18.30 Uhr Messfeier
Stiftjahrzeit:
 - Anna Jergen-Imoberdorf
 - Fam. Kamil und Marie Lagger-Anthenien*Gedächtnis:*
 - Hermine Lagger-Tscherrig
 - Albertine Guntern und Angehörige
 - Rudolf Bacher
 - Lina Werlen-Bacher

5. **Sonntag**

BIEL 9.00 Uhr Messfeier

Stiftjahrzeit:

- Edith Chastonay-Walther
- Anna Truffer-Biderbost
- Richard Chastonay
- Adelheid Walther-Carlen
- Eduard Walther-Carlen

Gedächtnis:

- Marie Walther-Andereggen
- Arnold Walther
- Sigi Carlen
- Markus Chastonay

Opfer für die Pfarrei

8. **Mittwoch**

BIEL 8.30 Uhr Messfeier

9. **Donnerstag.**

CHRISTI HIMMELFAHRT

NIEDERWALD 9.00 Uhr Messfeier

10. **Freitag**

GLURINGEN 8.30 Uhr Messfeier

+ **SIEBTER SONNTAG DER OSTERZEIT**

11. **Samstag**

BLITZINGEN 17.00 Uhr Messfeier

Stiftjahrzeit:

- Madeleine Wirthner

Gedächtnis:

- Beat Walpen-Volken



12. **Sonntag/Muttertag**

GLURINGEN 9.00 Uhr Messfeier

Stiftjahrzeit:

- Raphy und Agnes Kuonen-Carlen
- Hugo Hagen
- Anna Minnig-Zeiter

Gedächtnis:

- Antonia Carlen-Schmidt
- Rosemarie Hagen-Chastonay

Opfer für die Pfarrei

Priesterexerziten des Pfarrers: 14.-23. Mai

+PFINGSTEN

18. Samstag

GLURINGEN 8.00 Uhr Morgengebet mit
Pfr. Daniel Rüegg

RECKINGEN 18.30 Uhr Messfeier

Stiftjahrzeit:

- Lydia Schmidt-Summermatter
- Martin Carlen
- Leopold Jerjen (Letzte Stiftmesse)
- Oswald Garbely
- Franz-Elias Perrig

Gedächtnis:

- Josef und Katharina
Carlen-Imoberdorf
- Josef und Helene Biderbost-Carlen,
Clemens und Marie Walker-Carlen
- Martha Carlen
- Denise Biderbost-Schnydrig
- Angelina und Ernst Garbely-Müller

19. Pfingstsonntag

NIEDERWALD 10.30 Uhr Messfeier
*Opfer für Ausbildung
zu kirchlichen Diensten*

22. Mittwoch

MÜNSTER 19.00 Uhr Maiandacht
von der FMG gestaltet

24. Freitag

MÜNSTER 8.15 Uhr Schulmesse
GLURINGEN 9.15 Uhr Messfeier zum
Kirchenpatrozinium Dreifaltigkeit

**FIRMUNG für
die beiden Pfarreien**

25. Samstag

OBERGESTELN 1
5.00 Uhr Messfeier
mit Firmlingen
Einmarsch ab
Mehrzweckhalle um
14.50 Uhr; anschliessend
Apéro im Foyer

Opfer fürs Bistum



DREIFALTIGKEITSSONNTAG

26. Sonntag

MÜNSTER 9.00 Uhr Messfeier

Stiftjahrzeit:

- Oliva und Adolf Lagger-Wyden
- Theodor und Lina Werlen-Bacher
- Prof. Peter Lagger
- Familie von Riedmatten
(Michaelspründe)

Gedächtnis:

- Für Ungenannt
*Opfer für die Arbeit der Kirche
in den Medien*

28. Dienstag

GESCHINEN 18.30 Uhr Messfeier

Stiftjahrzeit:

- Therese Müller
- Josef Werlen-Chastonay
- Paul, Theres und Peter Werlen

Gedächtnis:

- Josef und Emma Weger-Kiechler
- Josef Kämpfen

29. Mittwoch

BLITZINGEN 8.30 Uhr Messfeier
zum Kirchenpatrozinium Maria Hilf
der Christen

30. Donnerstag. FRONLEICHNAM. Hochfest des Leibes und Blutes Christi

RECKINGEN 10.00 Uhr Messfeier
auf dem Parkplatz; anschliessend
Fronleichnamsprozession;
Apéro im Gemeindesaal

WICHTIG: die Bevölkerung versammelt
sich direkt auf dem Gärbplatz (bei
schlechter Witterung in der Kirche).
Einmarsch mit Ehrenkompagnie,
Fahnen, Trachtendamen,
Erstkommunikanten, Ministranten
um 9.40 Uhr ab der Kirche.

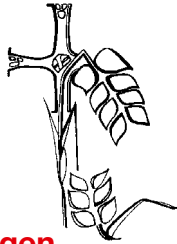
31. Freitag

MÜNSTER 8.30 Uhr Messfeier



Aus dem Pfarreileben

BEERDIGUNG



Beerdigung in Reckingen

«Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.»

Zu sich in die ewige Heimat gerufen hat der Herr über Leben und Tod

Herr Elmar Walpen-Briv

geboren am 11. Dezember 1958

gestorben am 16. März 2024

Der Herr gebe ihm den ewigen Frieden!

Beerdigung in Münster

«Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.»

Zu sich in die ewige Heimat gerufen hat der Herr über Leben und Tod

Frau Juliana Ritz-Burgener

geboren am 8. November 1938

gestorben am 23. März 2024

Der Herr gebe ihr den ewigen Frieden!

Beerdigung in Gluringen

«Ihr Lebenswille und ihre fröhliche Art werden uns immer in Erinnerung bleiben.»

Zu sich in die ewige Heimat gerufen hat der Herr über Leben und Tod

Frau Rosemarie Hagen-Chastonay

geboren am 10. Februar 1943

gestorben am 10. Februar 2024

Der Herr gebe ihr den ewigen Frieden!

TAUFE

Taufe in Ritzingerfeld



Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Elouise Marie Hänggi

des Bernhard und der Andrea Maria geb. SARBACH

Paten: Judith Perrig und Sonja Hansen

Geboren: 27. November 2023

Getauft: 31. März 2024

Eltern und Kind wünschen wir viel Liebe und Freude miteinander.

HERZLICH WILLKOMMEN

Fronleichnam

Am Donnerstag, 30. Mai feiern katholische Christen das Fronleichnamsfest. In mehreren Kantonen ist Fronleichnam gesetzlicher Feiertag. Im Mittelpunkt des Hochfestes zehn Tage nach Pfingsten steht die Einsetzung der Eucha-

ristie, für Katholiken ein Realsymbol für die Gegenwart Christi. Da, wo sich das Leben von uns Menschen abspielt, ist er anwesend. Wenn Gott auch nicht in jedem Menschen sichtbar wird, so ist er doch in jedem gegenwärtig. Und deshalb bringen das Allerheiligste an Fronleichnam auf die Strassen, mitten hinein in den Alltag. Damit wollen wir zeigen, dass Gott in unserem Leben gegenwärtig ist - mit seinem Wohlwollen und mit seiner Liebe.

In diesem Jahr wird für alle Dörfer unserer Pfarrei ein gemeinsames Fronleichnamsfest in Reckingen organisiert. Deshalb laden wir alle Pfarreiangehörigen aus jedem Dorf ein, zur Teilnahme an Fronleichnam am **Donnerstag, 30. Mai um 10.00 Uhr in Reckingen (Messfeier auf dem Gärbplatz)**. Nach der Prozession werden alle zum von der Gemeinde offerierten Apéro herzlich eingeladen.

Alles Gute
Das Seelsorgeteam mit Pfarrei- und Kirchenrat der St. Josef Pfarrei Goms

ES HAT SICH EREIGNET

Pfarrei Patronatsfest – St. Josef

Am 19. März feierte unsere Pfarrei ihr Patronatsfest. Der Patron in der katholischen Kirche



wird verstanden als Vermittler, Fürsprecher oder Rechtsbeistand bei Gott. Aus diesem Verständnis heraus vertrauen sich einzelne Pfarreien bestimmten Heiligen als ihrem Schutzpatron an, dem sie sich in besonderer Weise verbunden fühlen.

Zum Patronatsfest unseres Pfarreipatrons St. Josef feierte unsere Gemeinde am Dienstag, 19. März um 10.30 Uhr in der Kirche Biel die feierliche Messe, die unter der Leitung von German Carlen von allen Kirchenchören musikalisch eindrucksvoll gestaltet wurde. Fürs diesjährige Patronatsfest wurde in der Bieler Kirche eine entsprechende Dekoration von Elmar Chastonay, Anny Bittel und Helga Chastonay vorbereitet. Mit der gemeinsam gebeten Litanei zum Hl. Josef und gesungenen «Grosser Gott» wurde der festliche Gottesdienst abgeschlossen.

Anbetungsstunde Biel

Am Karfreitag gestaltete Chastonay Helga mit den Ministranten in der gut gefüllten Kirche Biel die Anbetungsstunde. Im Vorfeld hatten die Kinder zu jeder Station ein Bild gemalt. Die besinnlichen kurzen Texte wurden von Carlen Luca und Liam vorgelesen. Bei jeder Station legten



Anderegg Timo und Zemp Kijan ein Bild und Steine auf den Boden. 7 Stationen wurden von den Lektorinnen Anderegg Astrid und Carlen Tanja vorgelesen. Passend zu diesen Stationen stellten Anderegg Aylin und Zemp Kijara Gegenstände auf den Seitenaltar. Gemeinsam wurde gebetet und gesungen. Diezig Elmar, Diezig Susanne und Biderbost Cäsar gaben den Ton an. Pfarrer Miron sang zum Schluss noch ein sehr besinnliches Lied. Zum Dank an alle wurden an die Kinder Osterhasen und an die Mitfeiernden Ostereier verteilt.

Alles Gute
Das Seelsorgeteam mit Pfarrei- und Kirchenrat der St. Josef Pfarrei Goms

«Der Kopf ist rund» – Gedanken zur Zukunft der Kirche

Vor kurzem waren alle kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem deutschsprachigen Teil des Bistums Sitten zur jährlichen Weiterbildung eingeladen. Der Kurs zum Thema «Pastoralinnovation» wurde vom österreichischen Theologen Dr. Georg Plank geleitet. Im Ausschreibungstext war zu lesen: «Ein differenzierter Blick (auf das kirchliche Leben) zeigt, dass es neben unleugbaren, oft schmerzhaften Rückgängen auch Hoffnungspflänzchen gibt. Diese manchmal anfanghaften und kleinen, manchmal durchaus erfolgreichen Initiativen gilt es wahrzunehmen und sie zu analysieren.»



Der Begriff Innovation bedeutet Erneuerung. Innovation heisst nicht etwas völlig Neues aus dem Boden zu stampfen, sondern etwas, was schon lange da ist, zu überdenken und in eine neue Richtung zu lenken. Das kann dann durchaus auch für die christliche Botschaft und für die Kirche als Ganzes gelten. Niemand wird in Abrede stellen, dass sich die Gesellschaft und mit ihr die Kirche in der westlichen Welt in den letzten Jahrzehnten massiv

verändert haben. Viele Ausdrucksformen von Volkskirche sind massiv zurückgegangen und die Suche und das Experimentieren mit neuen Formen zeitigt nicht immer die gewünschten Wirkungen. Das darf aber nicht zur Folge haben, dass Christinnen und Christen den Kopf in den Sand stecken und sich mit dem Niedergang der Kirche abfinden.

Die Kirche weltweit und damit auch die Kirche im Bistum Sitten ist gefordert die Zeichen der Zeit immer neu zu entdecken und sie im Licht des Evangeliums zu deuten. Wir dürfen und sollen mutig vorwärtsgehen mit offenen Augen und mit beiden Beinen auf dem Boden. Mit den Worten des Kursleiters kann das dann so umschrieben werden. Wir sind eingeladen dem Heiligen Geist einen Landeplatz zu bereiten. Dieser Auftrag gilt freilich nicht nur den Seelsorgenden in unseren Pfarreien, Institutionen und Gemeinschaften. Alle Getauften und Gefirmten sollen das Wirken des Heiligen Geistes neu spüren und sich mit viel Hoffnung und Zuversicht auf den Weg in die Zukunft begeben.

Dazu braucht es Offenheit für Neues. Vor einigen Jahren habe ich im Seminarraum eines Hotels einen Satz gelesen, der mich seither begleitet: *Der Kopf ist rund, damit das Denken seine Richtung ändern kann!* Manchmal braucht es ein neues Denken, ein innovatives Denken in neue Richtungen. Wer in der Vergangenheit lebt oder in der Gegenwart stehen bleibt, verpasst die Zukunft. Blicken wir deshalb voraus und bereiten wir unserer Kirche eine Zukunft.

Richard Lehner, Generalvikar



Fragt ein Strauss den anderen: «Sag mal, warum stecken wir Strausse eigentlich immer den Kopf in den Sand?» «Warum du das machst, weiss ich nicht – ich suche Öl!»



Ein Zauberer und sein Papagei führen abends auf einem Kreuzfahrtschiff Zaubertricks vor. Die Passagiere sind begeistert. Denn immer, wenn der Zauberer irgendetwas verschwinden lässt, verrät der Papagei dem Publikum, wo er es versteckt hat. «Im Ärmel», krächzt er, oder «Unter dem Tisch!», oder: «Hinter deinem Rücken!» Eine Tages gerät das Schiff in einen furchtbaren Sturm und sinkt. Der Zauberer und sein Vogel können sich als Einzige auf einem Rettungsfloss in Sicherheit bringen. Mutterseelelallein treiben sie im riesigen Ozean. Der Papagei starrt den Zauberer mit durchdringendem Blick an. «Ich halte es nicht mehr aus», krächzt er schliesslich. «Jetzt sag schon, wo hast du das Schiff versteckt?»



Telegraphiert ein Viehhändler seiner Frau: «Da der Zug heute keine Ochsen mitnimmt, komme ich erst morgen!»



Eines schönen Tages beschlossen wir, ein Picknick zu machen. Unserer Tochter passte das jedoch nicht; sie hätte lieber mit den Nachbarskindern Fussball gespielt. «Wohin soll's denn gehen?», fragte sie mürrisch. «Eine Fahrt ins Blaue», antwortete ich geheimnisvoll. «Och, nicht schon wieder», gab sie zurück, «dort waren wir doch letzten Sonntag schon!»



Ein Wilddieb sitzt mit seinen Kumpanen beim Enzianschnaps. Fragt der eine: «Heiri, sag mal, warum ist dein Wagen auf der einen Seite grün und auf der anderen Seite blau gespritzt?» «Na, was meinst du, wie sich die Zeugen immer widersprechen!»

Jubelt Frau Meier am Samstagabend: «Hurra, endlich haben wir sechs Richtige im Lotto!» Knurrt Herr Meier: «Das schon, aber du hättest nicht alle 45 Zahlen ankreuzen sollen.»



Frau Klein geht zum Psychiater. «Herr Doktor, was soll ich bloss machen? Mein Mann bildet sich ein, dass er eine Stehlampe ist.» Der Psychiater weiss natürlich Rat: «Treten Sie Ihrem Gatten kräftig auf den Fuss, dann kommt er sicherlich wieder zu sich!» «Na hören Sie! Dann sitze ich ja im Dunklen.»



Der Feldweibel sagt: «Kompanie rechts um! Das gilt auch für den Kleinen dort hinten mit den roten Haaren!» «Aber Herr Feldweibel, das ist doch ein Hydrant!» «Das ist egal! Auch Akademiker müssen auf mein Kommando hören!»